

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Stiftung für die Rechte
zukünftiger Generationen

SRzG - Newsletter Juni 2020

Liebe Leser*innen,

wir hoffen, Sie sind wohlauf und gesund.

Die SRzG war in den vergangenen Wochen begehrte Ansprechpartnerin für die Presse, wenn es um die Folgen der Coronakrise für nachrückende Generationen ging. In diesem Newsletter erfahren Sie daher mehr darüber, was die Coronakrise für Generationengerechtigkeit bedeutet. Außerdem haben wir in der Kategorie „Alles außer Corona“ weitere spannende Informationen, Lesestoff und Mitmachmöglichkeiten zusammengetragen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!
Ihre SRzG

Corona

Generationengerechtigkeit in guten wie in schlechten Zeiten

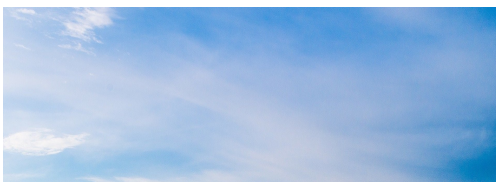


Generationengerechtigkeit darf kein Opfer des Coronavirus' sein. Das gilt auch bei den zahlreichen wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen, die die Bundesregierung in den letzten Wochen auf den Weg gebracht hat. Die SRzG hat diese in ihrer [Pressemitteilung](#) kommentiert. Denn die jüngere Generation, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält oder besonders oft in befristeten Jobs arbeitet, ist in der Coronakrise die vergessene Generation, so SRzG-Sprecherin Anna Braam u.a. im Magazin [bento](#).



Zur Blogreihe

Coronakrise und nun? Mit Volldampf in eine generationengerechtere Zeit



Egal ob Konjunkturpaket, Arbeitswelt, Staatsschulden oder Verkehrswende, eines ist sicher: Die Coronakrise wird unsere Zukunft und die Chancen zukünftiger Generationen verändern. Zu diesen Themen diskutierte die SRzG im [NDR](#). Auch das Verhältnis zwischen den Generationen war in den vergangenen Wochen immer wieder Thema

gesellschaftlicher Diskussionen und es wurden Parallelen zwischen der Klimakrise und der Coronakrise gezogen. Zum oft beschworenen „Clash der Generationen“ war die SRzG zu Gast bei 3Sat.

Alles außer Corona

Jetzt auch auf Englisch - Demokratie zukunftsgerecht ausbauen



Oft folgt auf eine Krise ein Wandel. Die SRzG begleitet diesen Wandel mit konstruktiven Beiträgen. In ihrem Positionspapier „7 Bausteine für eine zukunftsgerechte Demokratie“ hat die SRzG praktische Vorschläge zusammengetragen, wie die Politik institutionell zukunftsfähiger werden kann. Das Papier finden Sie erstmals in voller Länge auch auf [Englisch](#) auf der SRzG-Website.

Exklusiv vorab: Die Wohnungskrise unter die Lupe genommen



Wussten Sie, dass bezahlbarer Wohnraum in Großbritannien und vielen Großstädten der Welt immer mehr zum sozialen Sprengstoff wird? Für die heute junge Generation erschweren steigende Miet- und Immobilienpreise und fehlender Wohnraum zunehmend den Übergang in die Unabhängigkeit vom Elternhaus. Und auch wenn es im ersten Moment wie ein Luxusproblem erscheinen mag: Junge Erwachsene haben im Vergleich zur Babyboomer-Generation auch über Deutschland hinaus schwereren Zugang zu Wohneigentum. Ein Rezept für einen Generationenkonflikt? Lesen Sie exklusiv vorab die neueste Ausgabe der [Intergenerational Justice Review](#) für Auswege aus der Wohnungskrise.

Offener Brief: Jugendbeteiligung auf EU-Ebene



Die Europäische Bürgerinitiative ist das einzige Beteiligungsinstrument auf europäischer Ebene. Mit einer Million Unterschriften können der EU-Kommission Vorschläge und Forderungen unterbreitet werden.

[Die EU will nun, dass auch 16-Jährige eine solche Bürgerinitiative unterzeichnen können.](#) Bundesinnenminister Seehofer beharrt jedoch weiter auf einem Beteiligungsalter von 18 Jahren. Die SRzG unterstützt daher einen offenen Brief an Herrn Seehofer, seine Blockadehaltung aufzugeben. Machen Sie mit!

Unterstützen Sie uns!

Der nächste Newsletter erscheint im August 2020.



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen
Büroleitung: Maria Lenk
Mannspergerstr. 29
70619 Stuttgart
Deutschland

0711 28052777
kontakt@srzg.de